



Manche sterben, sind aggressiv oder werden aggressiv. Andere schwingen einbrök.



Kinder werden nicht nur vom aggressiven Vater. Diebstahl missbraucht, sondern von allen von verurteilten Menschen. Von Verwandten, Bekannte und Nachbarn. Verdrängt Sie Misbrauch.

Einige Motive der Ausstellung provozieren, schockieren und gehen an Grenzen. Die Bilder setzen ganz bewusst zu eine emotionale Wirkung und erfordern wegen der teilweise sehr drastischen Darstellungen den Mut, nicht wegzuschauen und das Schweigen zu brechen. »Eine wichtige Ausstellung mit Bildern, die zu Herzen gehen. Das wirkliche Leid ist unsagbar schlimmer«, schrieb eine Besucherin ins Gästebuch.

Der WEISSE RING...

... hilft seit 1976 Kriminalitätsoffern und ihren Angehörigen: schnell, unmittelbar und kostenlos – unter anderem durch

- menschlichen Beistand und persönliche Betreuung
- Hilfestellung im Umgang mit Behörden
- Begleitung zu Gerichtsterminen und Opferzeugenbetreuung
- Gewährung von Rechtsschutz in Straf- und sozialrechtlichen Verfahren
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- finanzielle Zuwendungen zur Überbrückung tatbedingter Notlagen

... unterhält bundesweit 420 Außenstellen mit rund 2.800 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

... erhält die Mittel für seine Opferarbeit durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, testamentarische Verfügungen und Zuweisungen von Geldauflagen durch die Gerichte

**Spendenkonto: 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)**

So erreichen Sie uns:

WEISSER RING e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Weberstraße 16 – 55130 Mainz
Bundesweites Info-Telefon: 01803 / 34 34 34
info@weisser-ring.de – www.weisser-ring.de



Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e.V.

Außenstellen des WEISSEN RINGES in München

München Nordost
Schäfer Georgine
Tel.: 089/72631152

München Nordwest
Kraemer Ute
Tel.: 089/8411362

München Südost
Wagner Rita
Tel.: 089/61500690

München Südwest
Dr. Schöch Gabriele
Tel.: 089/74949892



Opfer.

Eine Ausstellung.

Kampagnen gegen häusliche Gewalt und sexuelle Misshandlungen von Frauen und Kindern.
Gestaltet von Studentinnen und Studenten der Bauhaus-Universität Weimar in Zusammenarbeit mit dem WEISSEN RING.

20. September - 05. Oktober 2007

Justizpalast München
Prielmayerstr. 7, 80335 München

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr



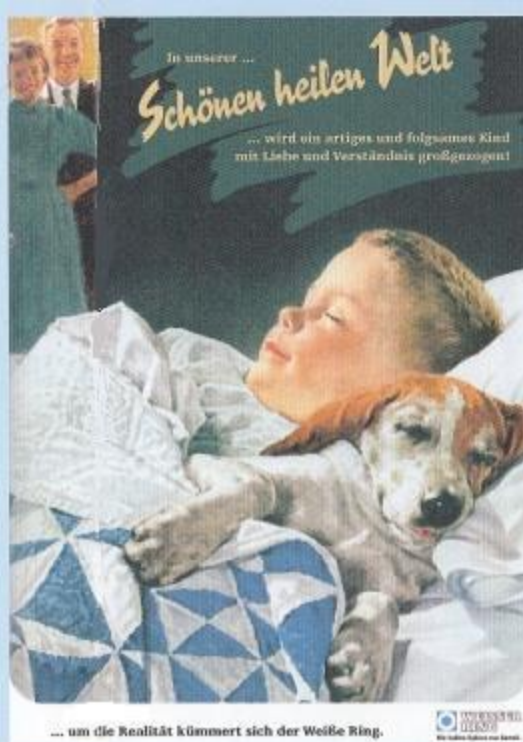
Wir helfen Unterstützung.

Mut zum Hinsehen

In ihrer Not und in ihrem Leid werden die Opfer sexueller und häuslicher Gewalt oftmals allein gelassen. Das öffentliche Interesse gilt fast ausschließlich dem Tatgeschehen, der Persönlichkeit des Täters, seiner Verurteilung. An das betroffene Opfer und seine Situation nach der Tat denkt kaum jemand.

Dem Opfer-Sein ein Gesicht geben, wachrütteln und das Schweigen brechen – das wollen die eindringlichen und künstlerisch eindrucksvollen Arbeiten der Studentinnen und Studenten der Bauhaus-Universität Weimar, die in Zusammenarbeit mit der Opferschutzorganisation WEISSER RING entstanden sind.

Kriminalität und Gewalt haben viele Gesichter. Die Ausstellung »Opfer« fordert Mut zum Hinsehen. Wegsehen lässt die Betroffenen im Stich und stärkt die Täter. Wollen wir das?



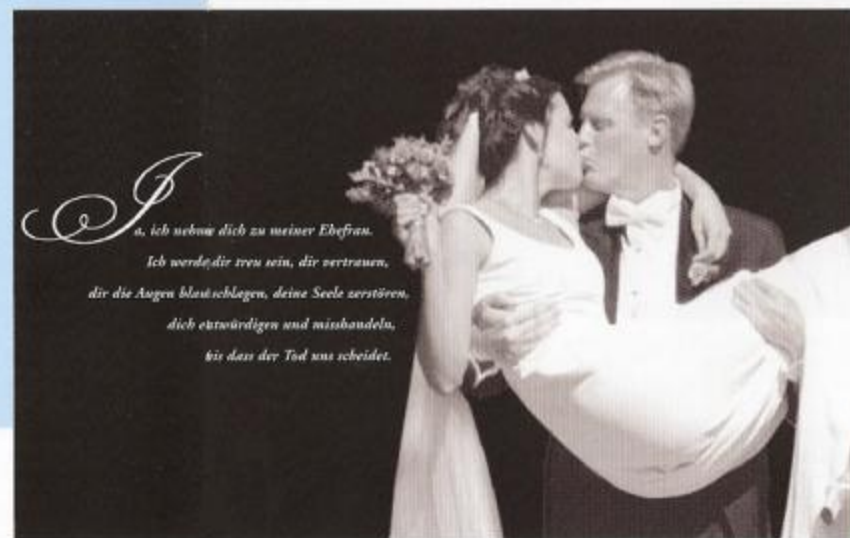
... um die Realität kümmert sich der Weiße Ring.



So rechtfertigen sich die Täter. Der WEISSE RING hilft den Opfern.



Schützen Sie nicht den Täter, sondern sich selbst.



Jede zehnte Frau wird Opfer häuslicher Gewalt.

Die in diesem Faltblatt verwendeten Motive für die Ausstellung »Opfer« des WEISSEN RINGS in Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar stammen von René Gebhardt, Cissy Hecht, Björn Kernspeckt, Beate Krüger, Andreas Leithäuser, Aline Stephan, Dörte Wächter.